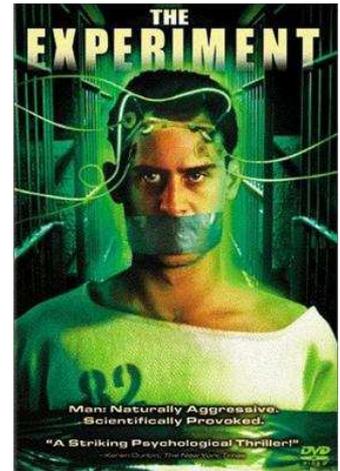


Das Experiment

Regie: O. Hirschbiegl
2001 (120')



4000 Mark für zwei Wochen: Leicht verdientes Geld und ein netter Spaß noch dazu, denken die 20 Freiwilligen, die sich auf das von einer Universität ausgeschriebene Experiment einlassen. Um die Erforschung des Aggressionsverhaltens in einer künstlichen Gefängnissituation soll es gehen. Zunächst halten die Beteiligten, die per Zufallsprinzip in Gefangene und Wärter eingeteilt werden, das Ganze für ein Spiel. Doch schon bald setzt sich eine Spirale der Gewalt in Gang, und als der verantwortliche Professor für kurze Zeit nicht erreichbar ist, eskalieren die Ereignisse. Aus dem harmlosen Spiel wird ein erbitterter Kampf um Leben und Tod...

Vokabeln und Redewendungen:

die Strafvollzugsanstalt: Institution, in der Delinquente und Kriminelle ihre Strafe abbüßen; Kerker, Gefängnis

der Strafvollzugsbeamte: Beamter, der in Gefängnissen arbeitet

der Referendar: ein angehender Lehrer

Bütchen: (umgangssprachlich) Kiosk mit Würstelverkauf, Imbiss

auf der Nase rumtanzen: (Redewendung) einen Menschen nicht ernst nehmen

die Verhältnismäßigkeit: gerechte Beziehung zwischen zwei Situationen

das Versuchskaninchen: ein Mensch, der sich für ein Experiment zur Verfügung stellt

pinkeln: Wasser lassen, urinieren

der Übergriff: eine unerlaubte, moralisch verwerfliche Handlung

die Spätschicht: Arbeitszeit in den Abend- und Nachtstunden

die Vorschriften: Verordnungen, die befolgt werden sollten

In collaborazione con
In Zusammenarbeit mit

